

Pressemitteilung

RWE als Bieter für französisches Floating-Offshore-Windprojekt in der südlichen Bretagne qualifiziert

- Marktpräsenz in Frankreich soll mittels Offshore-Wind ausgebaut werden
- Dank schwimmender Windkraftanlagen können neue Regionen für Offshore-Wind erschlossen werden

Essen, 16. September 2021

Sven Utermöhlen, CEO Wind Offshore der RWE Renewables:

„Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind ist RWE entschlossen, zu den Wachstumsambitionen der französischen Regierung für Offshore-Wind beizutragen und unsere Marktpräsenz in Frankreich auszubauen. Wir freuen uns, als qualifizierter Bieter für das Floating-Windprojekt in der südlichen Bretagne ausgewählt worden zu sein. Unsere Pionierarbeit im Bereich schwimmender Windkraftanlagen, kombiniert mit einer 20-jährigen Erfolgsgeschichte im Offshore-Windbereich und einem sehr erfahrenen Team in Frankreich, stellen sicher, dass RWE sehr gut aufgestellt ist, um in enger Zusammenarbeit mit lokalen Stakeholdern grünen Strom aus Floating-Offshore-Wind zu liefern.“

RWE Renewables France ist als geeigneter Bieter für die anstehende französische Ausschreibung für ein kommerzielles schwimmendes Offshore-Windprojekt vor der französischen Küste mit einer Kapazität von bis zu 270 Megawatt (MW) ausgewählt worden. Dies hat das zuständige französische Ministerium, das Ministère de la Transition Ecologique, bekannt gegeben.

Das Floating-Windprojekt in der südlichen Bretagne wird der erste kommerzielle schwimmende Offshore-Windpark vor der französischen Küste sein. Er wird vor den Inseln Belle-Île und Île de Groix in einer Wassertiefe von rund 90 Metern installiert. Wie in anderen europäischen Märkten plant RWE eng mit lokalen Interessengruppen und französischen Zulieferern zusammenarbeiten, um Arbeitsplätze und lokale Wertschöpfung zu schaffen und gleichzeitig Erneuerbare Energien im Land auszubauen.

RWE ist einer der weltweit führenden und erfahrensten Akteure im Bereich Offshore-Wind mit einer rund 20jährigen Expertise in der erfolgreichen Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Offshore-Windparks. Das Unternehmen betreibt derzeit 17 Offshore-Windparks in fünf Ländern mit einer Gesamtkapazität (RWE-Anteil) von rund 2,4 Gigawatt (GW) und entwickelt

RWE

und baut einige der modernsten Offshore-Windparks der Welt. Floating-Offshore eröffnet die Möglichkeit, Offshore-Windprojekte in tieferen Gewässern bzw. in Regionen mit steil abfallenden Küsten, wie in Frankreich, zu realisieren und trägt so dazu bei, das volle Potenzial der erneuerbaren Stromerzeugung auszuschöpfen. Gemeinsam mit Partnern treibt RWE drei Demonstrationsprojekte in Norwegen, Spanien und den USA mit jeweils unterschiedlichen Fundamentkonzepten voran.

Frankreich ist einer der wichtigsten strategischen Wachstumsmärkte von RWE, um das eigene Erneuerbare-Energien-Portfolio auszubauen. Im Jahr 2020 hat RWE eine europäische Onshore-Wind- und Solar-Entwicklungspipeline mit einer Gesamtkapazität von 2,7 GW erworben. Der Großteil des neuen Portfolios – 1,9 GW – befindet sich in Frankreich. Derzeit baut RWE drei Onshore-Windparks in Frankreich: Les Pierrots (26 MW), 250 Kilometer südlich von Paris gelegen, soll im Herbst 2021 vollständig in Betrieb genommen werden. Die beiden anderen Bauprojekte im Norden Frankreichs - Les Hauts Bouleaux (18 MW) und Martinpuich (15 MW) - sollen 2022 in Betrieb gehen.

Floating-Offshore-Wind bei RWE

RWE ist Vorreiter bei Floating-Wind und treibt gemeinsam mit Partnern drei Pilotprojekte voran. Das am weitesten fortgeschrittene Projekt ist das TetraSpar-Demonstrator-Projekt in Norwegen mit den Partnern Stiesdal Offshore Technologies, Shell und TEPCO Renewables, bei dem eine Stahlrohrkonstruktion mit hängendem Kiel eingesetzt wird. Das schwimmende Fundament mit einer 3,6-Megawatt-Turbine wurde 16 Kilometer vor der norwegischen Küste bei Stavanger in bis zu 200 Metern Tiefe installiert. Kürzlich wurde die schwimmende Turbine mit einem Übertragungskabel verbunden und die Inbetriebnahme beginnt in Kürze. Dieser Meilenstein wurde dank der Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnerunternehmen, darunter die französische Firma Bourbon Subsea Services, erreicht. In Spanien testen wir im Projekt DemoSATH, eine einem Katamaran ähnelnde Struktur, die aus vorgefertigten Modulen zusammengesetzt ist. Das Modell verfügt nur über einen fixen Verankerungspunkt, so dass es sich nach Strömung und Wellengang ausrichtet. Es soll Mitte 2022 in Betrieb gehen. Für das Projekt New England Aqua Ventus in den USA arbeitet RWE mit Diamond Offshore Wind und der University of Maine zusammen, um einen Halbtaucher aus Beton zu testen. Das Projekt wird eine 11-MW-Turbine nutzen und voraussichtlich 2024 in Betrieb gehen.

Bei Rückfragen:

Vera Buecker
Head of Media Relations
International & Finance
RWE Renewables GmbH
T +49 201 5179 5112
M +49 162 251 7329
vera.buecker@rwe.com



RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 20 Ländern auf fünf Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables bis zu 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

